

Vorlagen-Nr.: MV/0783/2011-2016	
Vorlage-Art: Mitteilungsvorlagen	Datum: 07.11.14
Fachbereich 1	Ansprechpartner/in: Herr Noack

Beratungsfolge:		
Gremium:	Datum:	Status:

Bau-, Feuerwehr-, Straßen-, Umwelt-, Landwirtschafts- und Landschaftsausschuss	12.11.2014	Ö
---	------------	---

Unterschriften:			
Sachbearbeiter/in	Fachdienstleiter	Mitzeichner/in	Bürgermeister

Beratungsgegenstand:

**Entwurf des Brandschutz- und Hilfeleistungskonzeptes;
Vorstellung**

Sachverhalt:

In der Sitzung dieses Ausschusses vom 24.09.2014 wurde vom bisherigen Leiter des Fachdienstes 32, Herrn Mühlena, und Herrn Stadtbrandmeister Rieken über die Notwendigkeit eines Brandschutz- und Hilfeleistungskonzeptes für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Jever ausführlich informiert. Diese Notwendigkeit ergibt sich u.a. aus den sich immer schneller ändernden technischen Anforderungen an die Ausstattung, der Einführung neuer Nachrichtentechnik und den anstehenden Neuplanungen im Fahrzeugbereich. Zudem sollen damit Politik und Verwaltung verlässliche Planungsgrößen für die jährlichen Haushaltsberatungen zur Verfügung gestellt werden.

Die Verwaltung wurde daraufhin beauftragt, ein solches Konzept in Abstimmung mit der Feuerwehrführung zu erarbeiten.

Das Konzept soll künftig die Grundlage für die Planung der Feuerwehren im Bereich der Stadt Jever bilden. Es dient als Unterstützung, um gezielt auf finanzielle Herausforderungen, wie z.B. den Austausch der Fahrzeuge, vorbereitet zu sein.

Weiterhin beschreibt es die Aufgabenstellung der Feuerwehren, gibt Aufschluss über Rettungs- und Hilfsfristen, geht auf die örtlichen Besonderheiten der Stadt Jever ein und beschreibt die vorhandene Personal- und Infrastruktur.

Damit das Brandschutz- und Hilfeleistungskonzept stets eine gute Grundlage bilden kann, wird es turnusmäßig von der Verwaltung gemeinsam mit der Feuerwehrführung geprüft,

bedarfsgerecht fortgeschrieben und der Politik wieder zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Entwurf des Brandschutz- und Hilfeleistungskonzeptes der Stadt Jever liegt dieser Mitteilungsvorlage bei.

Die Politik wird gebeten, den Entwurf des Brandschutz- und Hilfeleistungskonzeptes innerhalb der Fraktionen zu beraten und der Verwaltung, Herrn Noack, bis zum 15.12.2014 schriftlich Änderungen bzw. Ergänzungen oder eine Fehlanzeige mitzuteilen, die bis zur nächsten Ausschusssitzung im neuen Jahr berücksichtigt werden.

Anlagen:

- Entwurf des Brandschutz- und Hilfeleistungskonzeptes